

**Anweisung für die Bedienung des Gleisanschlusses  
Industriestammgleis Hemelingen der Stadtgemeinde Bremen  
im Bahnhof Bremen – Hemelingen  
zum Fulda- / Werrahafen**

**Hauptanschießer:**

Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) vertreten durch die  
Senatorin für Wissenschaft und Häfen als  
Eisenbahninfrastrukturunternehmen im Sinne des AEG.

**Nebenanschießer:**

M. Preymesser GmbH & Co. KG  
Bremer Stahl Service GmbH  
Peinemann Immobilien Verwaltung GmbH & Co. KG  
Löbl Rohstoffbetriebe GmbH & Co. KG  
Immobilien Grundstücksverwaltungsgesellschaft GbR  
Progas GmbH & Co. KG

**Private Ladestellen:**

werden genutzt von:

**Berding Beton GmbH**

*(Bereich Fuldahafen, Gleisflächenbefestigung vorhanden)*

**Detlef Hegemann GmbH & Co.**

*(Bereich Fuldahafen, **keine** Gleisflächenbefestigung vorhanden)*

**Immobilien Grundstücksverwaltungsgesellschaft GbR**

*(Bereich Werrahafen Weiche F9, Gleisflächenbefestigung vorhanden)*

**gültig ab: 02.03.2022**

***Dieser Bedienungsanweisung liegt der Eisenbahninfrastrukturanschlussvertrag  
(E-IAV) zwischen der DB Netz AG und der Freien Hansestadt Bremen  
(Stadtgemeinde) als Hauptanschießer vom 08./23.01.2009 zugrunde.***

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Vorbemerkungen</b> .....	3
1.1.	Übersicht der Aktualisierungen .....	3
1.2.	Verteiler.....	3
1.3.	Wichtige Rufnummern der Ansprechpartner .....	3
<b>2.</b>	<b>Beschreibung des Gleisanschlusses</b> .....	4
2.1.	Allgemeines .....	4
2.2.	Gleisanlagen und ihre Nutzung.....	5
2.3.	Aufbewahrung der Sicherungsmittel .....	6
2.4.	Übergabestelle und Bedienbereich .....	6
2.5.	Halbmesser der Gleise kleiner als 150m .....	6
2.6.	Signalanlagen .....	6
2.7.	Bahnübergänge .....	7
2.8.	Oberleitungsanlagen mit Schalter.....	8
2.9.	Sonstige betriebliche Einrichtungen des Gleisanschlusses .....	8
2.10.	Brücken und Durchlässe .....	8
2.11.	Telekommunikationsanlagen.....	8
2.12.	Einfriedungen und Tore.....	8
2.13.	Beleuchtung und Lage der Schalter.....	9
2.14.	Betriebseinschränkungen .....	9
2.15.	Verladeeinrichtungen .....	9
<b>3.</b>	<b>Durchführen der Bedienung</b> .....	10
3.1.	Geltende Bestimmungen und betriebliche Regelwerke .....	10
3.2.	Bedienung der Anschlussanlagen, Zuständigkeiten.....	10
3.3.	Bedienen von Nebenanschlüssen und Ladestellen .....	11
3.4.	Verwendung der Weichenschlüssel, Abhängigkeiten .....	11
3.5.	Prüfen der Gleisanlagen .....	12
3.6.	Geschwindigkeit beim Rangieren.....	13
3.7.	Rangierseite.....	13
3.8.	Bremsbesetzung beim Rangieren.....	13
3.9.	Befahren von Bahnübergängen (BÜ).....	13
3.10.	Abstoßen von Fahrzeugen.....	13
3.11.	Festlegen vorübergehend, abgestellter Fahrzeugen.....	13
<b>4.</b>	<b>Regelungen für die Auftragsabwicklung im Anschluss</b> .....	14
<b>5.</b>	<b>Zuständigkeiten</b> .....	14
<b>Anlage 1</b>	Lageplan	
<b>Anlage 2</b>	Zusatzbestimmungen BÜ	

# 1. Vorbemerkungen

Die Anweisung für die Bedienung des Industriestammgleises wurde von DB Netz AG Produktionsdurchführung Bremen im Auftrag des Hauptanschließers aufgestellt. Sie betrifft die Rangierbedienung durch die jeweiligen EVU. Die Anweisung gilt verbindlich für alle Nutzer.

## 1.1. Übersicht der Aktualisierungen

1	2	3	4
<b>Aktualisierungen</b>			
Ifd. Nr.	gültig ab	eingearbeitet	
		am	durch
Neuherausgabe	02.03.2022	Neudruck	
	0		

## 1.2. Verteiler

- DB Netz AG (Produktionsdurchführung Bremen)
- EIU Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
- EBL bremenports GmbH & Co. KG
- Download: <https://bremenports.de/hafeneisenbahn/bremen/>

## 1.3. Wichtige Rufnummern der Ansprechpartner

		Ruf	Handy
DB Netz AG Notfallmeldestelle, BözM	Fdl „Hf“ Bf Hemelingen		0151/27400663
DB Netz AG Netzbezirk Bremen	Bezirksleiter Betrieb		0160/90429401
bremenports GmbH & Co. KG	EVZS-Hafen		0151/11433070
bremenports GmbH & Co. KG	Eisenbahnbetriebsleiter	0471/30901-340	0171/6429375
Berding Beton GmbH Arberger Hafendamm 4-6		0421/41003-0	
Peinemann + Sohn GmbH Hemelinger Hafendamm 31/33	Mo-Do: 7:00-16:00 Uhr Fr: 7:00-12:30 Uhr	0421/43566-0	

## 2. Beschreibung des Gleisanschlusses

### 2.1. Allgemeines

Das Industriestammgleis zum Fulda- / Werrahafen schließt als Anschluss der freien Strecke in km 232,454 an die DB Netz Strecke 2200 Bremen - Osnabrück an. Der Gleisanschluss schließt über das Gleis 1 und die fernbediente Anschlussweiche 41 an den Bahnhof Bremen – Hemelingen an.

Der Gleisanschluss dient der Be- und Entladung von Eisenbahnfahrzeugen des öffentlichen Verkehrs auf den dem Industriestammgleis angeschlossenen Nebenanschlüssen und Ladestellen.

Die größte Neigung innerhalb des Anschlusses beträgt zwischen dem beschränkten Bahnübergang „Walter-Jacobs-Straße / Zum Schult“ und dem unbeschränkten Bahnübergang „Weser-Ems-Straße“ 7‰ (1:143).

Bogengleise mit Halbmesser unter 150m sind nicht vorhanden.

Das Industriestammgleis verläuft vom Bahnhof Bremen – Hemelingen ab Weiche 41 in einem Rechtsbogen und weiter parallel zum Hemelinger Hafendamm bis zur Grundstücks- / Anschlussgrenze des Nebenanschlusses der Immobilien Grundstücksverwaltungsgesellschaft GbR. Im Rechtsbogen kommt mit einer Rechtsweiche die Abzweigung in die beiden Nebenanschlüsse der Firmen M. Preymesser GmbH & Co. KG und Bremer Stahl Service GmbH zum Industriestammgleis hinzu. Hinter dem Rechtsbogen zweigt in einer Linksweiche (hinter dem Bahnübergang Weser-Ems-Straße) ein Zuführungsgleis zum Fuldahafen mit den beiden Nebenanschlüssen Peinemann Immobilien Verwaltung GmbH & Co. KG und Löbl Rohstoffbetrieb GmbH & Co. KG ab.

Vom Industriestammgleis Hemelingen zweigen mit Handweichen die Privatgleisanschlüsse folgender Nebenanschlüsse ab:

Nebenanschluss	Anschlussweiche	Grenze der Anschlussbahn
M. Preymesser GmbH & Co. KG	W Pr	Weichenende Pr
Bremer Stahl Service GmbH	-	Gleistor
Peinemann Immobilien Verwaltung GmbH & Co. KG	W Pe1, W Pe2	Weichenende Pe1, Weichenende Pe2
Immobilien Grundstücksverwaltungsgesellschaft GbR	-	Gleistor
Löbl Rohstoffbetriebe GmbH & Co. KG	-	Gleistor
Progas GmbH & Co. KG	W Pro1	Weichenende Pro1

Die Lage des Industriestammgleises ist aus der **Anlage 1** zu ersehen.

## 2.2. Gleisanlagen und ihre Nutzung

Zum Bedienungsbereich gehören folgende Gleisanlagen:

Gleis	von	bis	Nutzlänge [m]	Nutzung	Hemm- schuhform
1	W 40	W F2	-	Zuführungsgleis	S49
1	W F2	W F3	-	Zuführungsgleis	S49
2	W F2	Anschluss	-	Zustell- u. Abholgleis	S49
3	W F3	Anschluss	-	Zustell- u. Abholgleis	S49
4	W F4	W F6	320	Zustell- u. Abholgleis	S49
4	W F6	BÜ H6	305	Zustell- u. Abholgleis	S49
4	BÜ H6	W F9	264	Zustell- u. Abholgleis	S49
5	W F4	W F7	320	Zustell- u. Abholgleis	S49
5	W W1	BÜ H6	234	Zustell- u. Abholgleis	S49
5	BÜ H6	W F9	264	Zustell- u. Abholgleis	S49

Weichen und Gleissperren	Art der Bedienung	wird bedient vom
Weiche 41	ferngestellt vom Stw Hf	Fahrdienstleiter „Hf“
Weiche 40	ferngestellt vom Stw Hf	Fahrdienstleiter „Hf“
Weiche F2	ortsgestellt (Handweiche)	Rangier- u. Anschlusspersonal
Weiche F3	ortsgestellt (Handweiche)	Rangier- u. Anschlusspersonal
Weiche F4	ortsgestellt (Handweiche)	Rangier- u. Anschlusspersonal
Weiche F6	ortsgestellt (Handweiche)	Rangier- u. Anschlusspersonal
Weiche F7	ortsgestellt (Handweiche)	Rangier- u. Anschlusspersonal
Weiche F9	ortsgestellt (Handweiche)	Rangier- u. Anschlusspersonal
Weiche W1	ortsgestellt (Handweiche)	Rangier- u. Anschlusspersonal
Weiche Pro1	ortsgestellt (Handweiche)	Rangier- u. Anschlusspersonal
Weiche Pe1	ortsgestellt (Handweiche)	Rangier- u. Anschlusspersonal
Weiche Pe2	ortsgestellt (Handweiche)	Rangier- u. Anschlusspersonal
Weiche Pr	ortsgestellt (Handweiche)	Rangier- u. Anschlusspersonal
Gleissperre Progas	ortsgestellt	Rangier- u. Anschlusspersonal

### 2.3. Aufbewahrung der Sicherungsmittel

Die jeweiligen Nebenanschlusser und Nutzer der Ladestellen stellen sicher, dass ausreichend Hemmschuhe zur Sicherung der Fahrzeuge vorgehalten werden. Sie sind bei Nichtbenutzung verkehrssicher aufzubewahren.

Das bedienende EVU führt darüber hinaus zusätzliche Hemmschuhe auf dem Tfz mit.

### 2.4. Übergabestelle und Bedienbereich

Übergabestelle / Bedienbereich ist der gesamte Gleisanschluss inklusive der Nebenanschlüsse und Ladestellen.

### 2.5. Halbmesser der Gleise kleiner als 150m

*Nicht vorhanden*

### 2.6. Signalanlagen

Es sind die folgenden Signale und Signalanlagen vorhanden:

Signalart	Signalbezeichnung	Signalbegriff	Ort und Richtung
Lichtsperrsignal	LS 40	Hp0 / Sh1	Bei Ausfahrt aus dem Gleisanschluss vor dem BÜ „Bultstraße“
Überwachungssignal	ÜS1	Bü0 / Bü1	Bei Fahrt in Richtung Werrahafen vor dem BÜ „Heumarschweg“ mit Einschaltkontakt
Überwachungssignal	ÜS2	Bü0 / Bü1	Bei Ausfahrt aus dem Gleisanschluss vor dem BÜ „Heumarschweg“
Überwachungssignal	ÜS1	Bü0 / Bü1	Bei Fahrt in Richtung Werrahafen vor dem BÜ „Hemelinger Hafendamm“
Überwachungssignal	ÜS2	Bü0 / Bü1	Bei Ausfahrt aus dem Gleisanschluss vor dem BÜ „Hemelinger Hafendamm“
Formsignal	Rautentafel	Bü2	Bei Fahrt in Richtung Werrahafen vor dem BÜ „Heumarschweg“
Formsignal	Schutzhalt	Sh2	An allen Toren von Nebenanschlüssen

## 2.7. Bahnübergänge

### technisch gesichert

Nr.	Name BÜ	BÜ-Technik	Bediener
H1t	Bultstraße (km 232,115)		Fdl „Hf“
H2t	Heumarschweg	BUES 2000 LzH/F-ÜS+FA	Rangierpersonal
H3t	Hemelinger Hafendamm / Zum Schult	BUES 2000 LzH/F-ÜS	Rangierpersonal
H4t	Europaallee	BUES 2000 LzH/2F-ÜL+FA	Rangierpersonal

siehe auch **Anlage 1**: Zusatzbestimmungen BÜ

### nicht technisch gesichert

Nr.	Name BÜ	Art	Sicherung
H1	Ludwig-von-Kapff-Straße	nichttechnisch, ohne Andreaskreuz	Postensicherung gem. <b>408.4816 1 (3)</b>
H2	Interner Pflwegweg	verschlossene Schranken	Postensicherung gem. <b>408.4816 1 (3)</b>
H3	Weser-Ems-Straße	nichttechnisch, mit Andreaskreuz	Postensicherung gem. <b>408.4816 1 (3)</b>
H4	Grundstückszufahrt Fa. Peinemann	nichttechnisch, ohne Andreaskreuz	Postensicherung gem. <b>408.4816 1 (3)</b>
H5	Deichweg I	nichttechnisch, ohne Andreaskreuz	Postensicherung gem. <b>408.4816 1 (3)</b>
H6	Arberger Hafendamm I	nichttechnisch, ohne Andreaskreuz	Postensicherung gem. <b>408.4816 1 (3)</b>
H7	Grundstück Fa. Immobilien Grundstücksverwaltungsgesellschaft	nichttechnisch, ohne Andreaskreuz	Postensicherung gem. <b>408.4816 1 (3)</b>
H8	Arberber Hafendamm II (Anschluss Progas)	nichttechnisch, ohne Andreaskreuz	Postensicherung gem. <b>408.4816 1 (3)</b>
H9	Interner Überweg Grundstück Fa. Peinemann & Sohn	nichttechnisch, ohne Andreaskreuz	Postensicherung gem. <b>408.4816 1 (3)</b>
H10	Deichweg II	nichttechnisch, ohne Andreaskreuz	Postensicherung gem. <b>408.4816 1 (3)</b>
H11	Interner Überweg Grundstück Fa. Hegemann	nichttechnisch, ohne Andreaskreuz	Postensicherung gem. <b>408.4816 1 (3)</b>
H12	Interner Überweg Grundstück Fa. Hegemann	nichttechnisch, ohne Andreaskreuz	Postensicherung gem. <b>408.4816 1 (3)</b>
H13	Grundstückszufahrt Fa. Peinemann	nichttechnisch, ohne Andreaskreuz	Postensicherung gem. <b>408.4816 1 (3)</b>

## 2.8. Oberleitungsanlagen mit Schalter

*Im gesamten Anschluss ist keine Oberleitung vorhanden.*

## 2.9. Sonstige betriebliche Einrichtungen des Gleisanschlusses

*keine*

## 2.10. Brücken und Durchlässe

Brücke / Durchlass	Ort
Eisenbahnüberführung Autobahn A1	Zwischen BÜ „Heumarschweg“ (H2t) und BÜ „Bultstraße“ (H1t)
Eisenbahnüberführung über Kanal	Zwischen BÜ „Heumarschweg“ (H2t) und EÜ Autobahn A1
Straßenüberführung Autobahn A1	Über BÜ „Hemelinger Hafendamm“ (H3t)

## 2.11. Telekommunikationsanlagen

*keine*

Rangiervereinbarungen sind grundsätzlich über GSM-R zu führen.

Mit der Rangiervereinbarung zur Fahrt in das Industriestammgleis ist dem Fdl „Hf“ die Mobilfunknummer des Triebfahrzeugführers bekanntzugeben.

*Der Fdl „Hf“ vermerkt sich diese Nummer für Notfälle im Fernsprechbuch.*

## 2.12. Einfriedungen und Tore

Das Gleis 3 verläuft im Anschluss des Bahnübergang Deichweg II (H10) über das Grundstück der Firma Berding Beton GmbH, welches mit zwei verschlossenen Gleistoren gesichert ist.

Am selben Bahnübergang befindet sich ein weiteres Gleistor in Richtung Grundstück Peinemann und Sohn GmbH & Co. KG.

Muss eine Bedienfahrt diesen Bereich passieren, so ist rechtzeitig vorher in den normalen Geschäftszeiten mit den Firmen Berding Beton und Peinemann + Sohn die Regelung zum Öffnen der Gleistore zu klären.



### 2.13. Beleuchtung und Lage der Schalter

Eine eigene Gleisfeldbeleuchtung ist nicht vorhanden.

Am BÜ „Hemelinger Hafendamm“ steht eine ausreichende Straßen- und Firmenbeleuchtung der anliegenden Betriebsgrundstücke zur Verfügung.

Für das evtl. Ein- und Ausschalten der Beleuchtung in den Anschlüssen sind die Nebenanschießer verantwortlich.

### 2.14. Betriebseinschränkungen

#### Betrieblich gesperrte Gleise, stillgelegte Gleise

Gleis	Besonderheit
-	

#### Gesperrte Weichen/ dauerhaft verschlossene Weichen

Weiche	Besonderheit
Weiche <b>Pro 1</b>	zur Fahrt nach links verschlossen

#### Betrieblich gesperrte Nebenanschlüsse

keine

### 2.15. Verladeeinrichtungen

*keine vorhanden.*

### 3. Durchführen der Bedienung

#### 3.1. Geltende Bestimmungen und betriebliche Regelwerke

Alle notwendigen Zugangsbedingungen, betriebliche Regelungen, zur Anwendung kommende Vorschriften, Entgeltgrundsätze und Nutzungsvereinbarungen sind den

- *Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der Bremischen Hafeneisenbahn und der bremischen Industriestammgleise – Allgemeiner Teil (NBS-AT)*

und den

- *Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der Bremischen Hafeneisenbahn und der bremischen Industriestammgleise – Besonderer Teil (NBS-BT)*

in den aktuellen Fassungen zu entnehmen.

#### 3.2. Bedienung der Anschlussanlagen, Zuständigkeiten

**Die Fahrten im Industriestammgleis von und zu dem jeweiligen Nebenanschluss bzw. der Ladestelle sind Rangierfahrten.**

Das Fahren ohne Ortskenntnis ist verboten.

Örtliche Einweisungen nimmt die DB Netz AG Produktionsdurchführung Bremen im Auftrag Bremens auf der Grundlage der Ziffer 2.3.3 NBS-AT vor.

**Außerhalb der Bedienung dürfen generell keine Fahrzeuge auf dem Industriestammgleis Bremen-Hemelingen abgestellt werden.**

Ausnahme von Montag bis Donnerstag: Bedienung Ladestelle Immobilia

Grundstücksverwaltungsgesellschaft GbR Höhe Weiche F9 (Firma Industrie-Konservierung Hemelingen). Abgestellte Wagen sind mit Sh 2 Scheiben in Gleis 4 und 5 durch den Tf zu sichern; sofern die Wagen nicht grennzeichenfrei abgestellt werden können. Das Aufstellen/Entfernen der Sh 2 Scheiben muss dem Fdl „Hf“ (BözM) gemeldet werden. Der Fdl dokumentiert dies im Fernsprechbuch.

Vor einer Fahrt des bedienenden EVU auf dem Industriestammgleis hat sich der Tf oder ein von ihm beauftragter Mitarbeiter über GSM-R bei dem Fdl „Hf“ zu melden.

**Für den Zeitraum einer Bedienung darf sich grundsätzlich nur ein EVU im Gleisanschluss befinden.**

Ausnahmen regelt der Fahrdienstleiter „Hf“ und verständigt alle im Gleisanschluss befindlichen EVU über diese Ausnahme.

Nachweis der Verständigung im Fernsprechbuch.

Der Bediener muss sich vor der Einfahrt in die Nebenanschlüsse bzw. der Ladestelle davon überzeugen, dass die Gleis- und Hallentore (soweit vorhanden) geöffnet und profilfrei festgelegt sind.

Aufgrund der zahlreichen Handweichen, den Bahnübergängen auf Hafengelände hat der Bediener stets mit Bedacht und Vorsicht zu agieren.

Vor der Ausfahrt aus dem Anschluss bei Signal LS 40 meldet sich das bedienende EVU beim Fdl „Hf“ an.

### **3.3. Bedienen von Nebenanschlüssen und Ladestellen**

Die privaten Ladestellen und die Anschlüsse der Nebenanschießer sind teilweise eingezäunt und mit Gleistoren versehen.

Wo Tore oder Gitter über Gleise führen und von Anschließern oder dem Betriebspersonal des EVU zu öffnen bzw. zu schließen sind, darf nur mit Schrittgeschwindigkeit an sie herangefahren werden.

Alle in der Regel geschlossenen Tore sind nach erfolgter Bedienung umgehend wieder zu verschließen.

**Geöffnete Tore sind durch das Betriebspersonal des EVU zu beaufsichtigen.**

Der Hauptanschließer braucht nicht über die Bedienung verständigt werden.

Die Bedienung der Nebenanschlüsse ist in den jeweiligen Bedienungsanweisungen der Nebenanschießer festgelegt.

Für das Bedienen der Ladestellen gilt diese Bedienungsanweisung.

### **3.4. Verwendung der Weichenschlüssel, Abhängigkeiten**

Nur zur Information:

*Im Gleisanschluss der Firma Progas GmbH & Co. KG befindet sich vor dem Gleistor eine Gleissperre, die nach Verständigung durch den Nebenanschließer festgelegt wird. Die Grundstellung der Gleissperre ist offen.*

### **3.5. Prüfen der Gleisanlagen**

Der Bediener prüft die während der Bedienung zu befahrenden Gleisanlagen durch Augenschein auf offensichtliche Mängel hinsichtlich Befahrbarkeit und Freihalten des Regellichtraumes. Etwaige Mängel sind dem BözM (Fdl „Hf“) zu melden.

**Der BözM meldet diese Störungen, unbefahrbare Gleisbereiche etc. unverzüglich der EVZS-Hafen.**

### 3.6. Geschwindigkeit beim Rangieren

Die Bedienungsfahrt ist im Bereich des Industriestammgleises vorsichtig und mit **höchstens 25 km/h** durchzuführen.

### 3.7. Rangierseite

Die Rangierseite ist unter den Mitarbeitern des jeweiligen EVU zu vereinbaren.

### 3.8. Bremsbesetzung beim Rangieren

Beim Rangieren sind alle Fahrzeuge an die durchgehende Hauptluftleitung anzuschließen.

In dem Neigungsabschnitt zwischen dem BÜ „Weser-Ems-Straße“ und BÜ „Zum Schult“ **dürfen Fahrzeuge – auch vorübergehend – nicht abgestellt werden.**

### 3.9. Befahren von Bahnübergängen (BÜ)

Nichttechnisch gesicherte BÜ, sowie gestörte technisch gesicherte BÜ mit öffentlichem Straßenverkehr werden durch das Betriebspersonal des EVU nach den geltenden Richtlinien gesichert. Diese Bahnübergänge sind stets mit äußerster Vorsicht und **max. 5 km/h** zu befahren.

Die in **Anlage 2** befindlichen Zusatzbestimmungen Bahnübergänge sind zu beachten.

### 3.10. Abstoßen von Fahrzeugen

Das Abstoßen von Fahrzeugen im Anschluss ist verboten.

### 3.11. Festlegen vorübergehend, abgestellter Fahrzeugen

Müssen vorübergehend nicht lauffähige Fahrzeuge auf dem Industriestammgleis abgestellt werden, ist der BözM zu verständigen.

Diese Fahrzeuge sind im **Gleis 5** zwischen **Weiche F4** und **Weiche F7** abzustellen und zu beiden Seiten hin mit je 1 Hemmschuh zu sichern.

## 4. Regelungen für die Auftragsabwicklung im Anschluss

Die Zustellung / Abholung der Fahrzeuge (Bedienung) ist zwischen dem Nebenanschießer oder Nutzer der Ladestelle und dem jeweiligen EVU zu regeln.

## 5. Zuständigkeiten

- 5.1. Nebenanschießer, Nutzer der Ladestellen und bedienende EVU der Ladestellen haben alle Beschädigungen an Bahnanlagen, Fahrzeugen und Triebfahrzeugen, die eine Betriebseinschränkung bedeuten auch ohne Vorliegen eines Notfalls – schriftlich, vorab mündlich oder fernmündlich an den Fdl „Hf“ zu melden.
- 5.2. Der Bediener verständigt alle Beteiligten insbesondere hinter der Ladestelle vorhandene Nebenanschießer über die Bedienung.
- 5.3. Im Industriestammgleis sind für Gegenstände Abstände von mindestens 1,50 m in geraden und 1,80 m in gekrümmten Gleisen von der nächsten Schiene einzuhalten.
- 5.4. Gegenstände in der Nähe der Gleise sind so zu lagern, dass sie nicht in Bewegung geraten können und dadurch die genannten Abstände unterschreiten.
- 5.5. Für das rechtzeitige Ein- und Ausschalten der Beleuchtung sind die Bediener bzw. Nebenanschießer verantwortlich.
- 5.6. Die Rangierwege und der Gleisbereich sind verkehrssicher zu halten. Der Haupt- und die Nebenanschießer haben Schnee, Eis und Pflanzenbewuchs sowie andere Behinderungen in den Gleisen, Weichen und Spurrillen zu beseitigen und die Rangierwege begehbar zu halten.
- 5.7. Zum Festlegen der zugeführten und abzuholenden Wagen halten die Nebenanschießer an den jeweiligen Übergabe- und Ladestellen ausreichende Festlegemittel bereit.
- 5.8. Für das Öffnen und Schließen der Gleistore ist der Nebenanschießer, der Nutzer der Ladestelle bzw. das Betriebspersonal des EVU verantwortlich.

Aufgestellt:

**Wolfgang Sobottka**

Bezirksleiter Betrieb

**DB Netz AG**

Produktionsdurchführung Bremen

Zugestimmt:

**Torge Stolte**

Eisenbahnbetriebsleiter

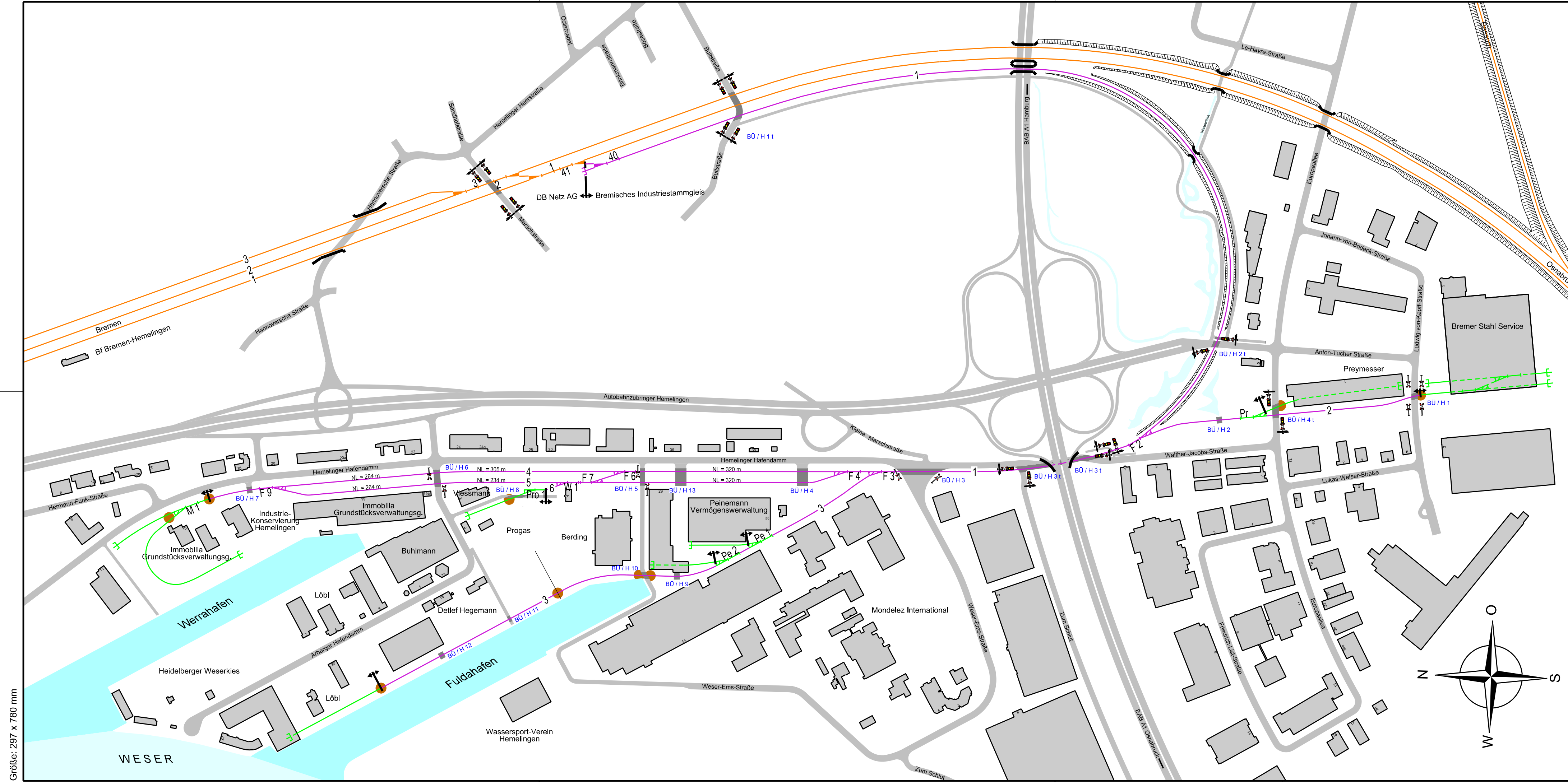
**bremenports GmbH & Co. KG**

## Lageplan des Industriestammgleises Bremen-Hemelingen

*– Nur zur Information –*

Aktuelle Lagepläne können von der Internetseite der Bremischen Hafeneisenbahn mit folgendem Link heruntergeladen werden:

<http://www.bremenports.de/standort/bremische-hafeneisenbahn/bremen>



**Legende:**

- Gleisanlagen der DB
- Gleisanlagen des bremischen Industriestammgleises Hemelingen
- Privatgleisanlagen
- Eisenbahninfrastrukturanschlussgrenze
- Gleistore
- Bahnübergang

BÜ / H 1 t BÜ (Bahnübergang) H (Hemelingen) 1 (lfd. Nr.) t (technisch gesichert) D (Dienstweg)

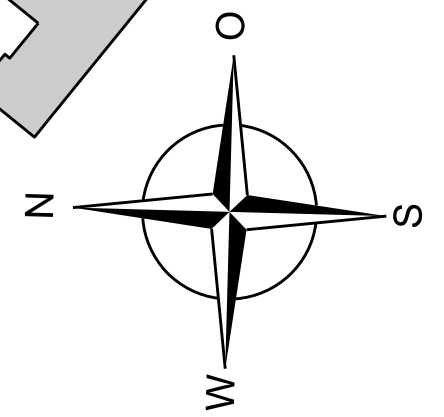
Die maßstabslosen Lagepläne der Bremischen Hafeneisenbahn in Bremen auf dem linken Weserufer (Grolland), dem rechten Weserufer (Inlandshafen und Überseestadt), der stadtbremischen Industriestammgleise (Hemelingen und Güterverkehrszentrum) stehen auf der Internetseite <http://www.bremenports.de/hafeneisenbahn/bremen> und der Bremischen Hafeneisenbahn in Bremerhaven auf <http://www.bremenports.de/hafeneisenbahn/bremerhaven> als pdf-Datei zum Herunterladen zur Verfügung.

Ohne Gewähr auf Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Projekt:  
**Maßstabsloser Übersichtsplan "Bremen-Hemelingen"**

	Datum	Name	Inhalt:	Maßstab ohne
Entworfen	07.11.2003	Bartling	Gleisanlagen im Bereich des bremischen Industriestammgleises - Hemelingen Aktualisierte Ausgabe vom 30.01.2020	
Bearbeitet	30.01.2020	Bartling		
Geprüft				
Abteilung:			Dok.-Id.	Zeichnungs-Nr.:
Eisenbahn			856867	EB-ML-Hemelingen-oV
				Index

Größe: 297 x 780 mm





# **Zusatzbestimmungen Bahnübergänge**

# Verzeichnis der Bahnübergänge

Anlage 2

Stand: 01.09.2019

Nr.	Bü - Name	Gleis Nr.	BÜ-Technik	Sicherung bei Ausfall der technischen Sicherung	Beleuchtung	Bemerkung
<b>Industriestammgleis Hemelingen</b>						
<b>Technisch gesichert</b>						
H1t	Bultstraße	1				Zuständig DB Netz AG
H2t	Heumarschweg	1	BUES 2000 LzH/F-ÜS+FA	408.4816 1 (2)		
H3t	Hemelinger Hafendamm	1	BUES 2000 LzH/F-ÜS	408.4816 1 (2)		
H4t	Europaallee	2	BUES 2000 LzH/2F-ÜL+FA	408.4816 1 (2)		

<b>Summe aller Bahnübergänge:</b>		
Technisch gesichert:	<b>4</b> Bahnübergänge	<b>0</b> stillgelegt
Nicht technisch gesichert:	<b>13</b> Bahnübergänge	<b>0</b> stillgelegt
Dienstwege:	<b>0</b> Dienstwege	<b>0</b> stillgelegt

# Verzeichnis der Bahnübergänge

Anlage 2

Stand: 01.09.2019

Nr.	Bü - Name	Gleis Nr.	BÜ-Technik	Sicherung	Beleuchtung	Bemerkung
<b>Industriestammgleis Hemelingen</b>						
<b>Nicht technisch gesichert</b>						
H1	Ludwig-von-Kapff-Straße	2		408.4816 1 (3)		
H2	interner Pflegeweg	2		408.4816 1 (3)		
H3	Weser-Ems-Straße	1		408.4816 1 (3)		
H4	Grundstückzufahrt Fa. Peinemann + Sohn	4, 5		408.4816 1 (3)		
H5	Deichweg I	4, 5		408.4816 1 (3)		
H6	Arberger Hafendamm I	4, 5		408.4816 1 (3)		
H7	Grundstückzufahrt Imobilia Grundstückverwaltungsgesellschaft	4		408.4816 1 (3)		
H8	Arberger Hafendamm II (Anschluss Progas)	6		408.4816 1 (3)		
H9	interner Überweg Grundstück Fa. Peinemann + Sohn	3		408.4816 1 (3)		
H10	Deichweg II	3		408.4816 1 (3)		
H11	interner Überweg zur Kaje Grundstück Fa. Hegemann	3		408.4816 1 (3)		
H12	interner Überweg zur Kaje Grundstück Fa. Hegemann	3		408.4816 1 (3)		
H13	Grundstückzufahrt Fa. Peinemann + Sohn	4, 5		408.4816 1 (3)		

## **Bedienungsanweisungen**

### **für die technisch gesicherten Bahnübergänge**

Anhang	Bahnübergang	Stand
H2t	Heumarschweg	01.09.2019
H3t	Hemelinger Hafendamm	01.09.2019
H4t	Europaallee	01.09.2019

## **Bedienungsanweisung**

**für die Bahnübergangssicherungsanlagen der Bauart BUES 2000 LzH/F-ÜS+FA**

# **Heumarschweg**

## **1. Lage der Sicherungsanlage**

Der Bahnübergang (BÜ) „Heumarschweg“ kreuzt das Gleis 1 des Industriestammgleises Hemelingen. Er dient als BÜ mit öffentlichem Verkehr für Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge.

## **2. Beschreibung der Sicherungsanlage**

Der BÜ ist durch eine Bahnübergangssicherungsanlage gesichert (BUES 2000 LzH/F-ÜS+FA).

### **2.1. Wesentliche Bestandteile**

- 2.1.1. zweibegriffige Lichtzeichen (LZ) an den Wegzufahrten mit Andreaskreuz.  
Die LZ sind in der Grundstellung dunkel.
- 2.1.2. Elektrohydraulische Schrankenantriebe mit Vollschranken für den Rad-/Fußgängerüberweg und Halbschranken für die Straße.
- 2.1.3. Einschalterschleifen aus Richtung Bahnhof Hemelingen.
- 2.1.4. Einschalttaste (ET) mit Überwachungslampen (ÜL).  
Die Überwachungslampen sind in der Grundstellung dunkel.
- 2.1.5. Ausschalttaste (AT).
- 2.1.6. Hilfeinschalttaste (HET).
- 2.1.7. Hilfsausschalttaste (HAT).
- 2.1.8. Ausschalterschleife mit Bahnübergangsbelegtmelder (BÜBM).
- 2.1.9. Überwachungssignale (ÜS).  
In der Grundstellung zeigen die Überwachungssignale den Signalbegriff BÜ 0.
- 2.1.10. Fußgängerakustik.

## 2.2. Sicherungsablauf

laufende Zeit [s]	Funktionsschritt
0	Einschaltung Anschaltung Fußgängerakustik. Lichtzeichen S1 bis S6 werden mit Gelblicht angeschaltet.
3	Lichtzeichen S1 bis S6 wechseln auf Rotlicht
16	Schrankenbäume A1 bis A4 verlassen die obere Endlage
22	Schrankenbäume A1 und A2 erreichen die untere Endlage.
26	Schrankenbäume A3 und A4 erreichen die untere Endlage. Abschaltung Fußgängerakustik.

Nach der Ausschaltung verlassen die Schrankenbäume die untere Endlage, die roten Lichtzeichen werden abgeschaltet, alle Überwachungslampen erlöschen und die Überwachungssignale zeigen den Signalbegriff BÜ 0. Erreichen die Schrankenbäume die obere Endlage befindet sich der BÜ wieder in Grundstellung.

## 3. Bedienung der Sicherungsanlage

### 3.1. Einschaltung

#### 3.1.1. über Einschalterschleifen aus Richtung Bahnhof-Hemelingen

Die Einschaltung der BÜ-Anlage erfolgt in Gleis 1 aus Richtung Bahnhof-Hemelingen fahrzeuggesteuert mit Befahren der richtungserkennenden Einschalterschleifen in km 1,313. Danach beginnt der BÜ mit seinem Programm.

*Der BÜ ist erst dann ordnungsgemäß gesichert, wenn das Überwachungssignal ÜS1 den Signalbegriff BÜ 1 zeigt.*

#### 3.1.2. über Einschalttaste (ET) am BÜ

##### 3.1.2.1. aus Gleis 1 in Richtung Bahnhof-Hemelingen

Vor dem Bahnübergang muss an der Einschalttaste angehalten werden. Nach dem Anhalten wird der BÜ mit Hilfe des DB 21 Schlüssels und der Einschalttaste **ET2** eingeschaltet. Danach beginnt der BÜ mit seinem Programm.

*Der Bahnübergang ist erst dann ordnungsgemäß gesichert, wenn das Überwachungssignal ÜS2 den Signalbegriff BÜ 1 zeigt. Zusätzlich blinkt die Überwachungslampe (ÜL) der ET2.*

### 3.1.3. über Hilfseinschalttaste (HET) am BÜ

#### 3.1.3.1. aus Gleis 1 in Richtung Hafen-Hemelingen

Liegt z.B. für die fahrzeugbewirkte Einschaltung eine Einschaltstörung vor, muss vor dem BÜ angehalten werden. Der BÜ kann mit Hilfe des DB 21-Schlüssels und der Hilfseinschalttaste **HET** eingeschaltet werden. Danach beginnt der BÜ mit seinem Programm.

*Der BÜ ist erst dann ordnungsgemäß gesichert, wenn die Überwachungs-lampe (ÜL) der **HET** blinkt.*

## 3.2. Ausschaltung

### 3.2.1. fahrzeugbewirkt

Die Ausschaltung der Anlage erfolgt fahrzeugbewirkt durch das Be- und Freifahren der Ausschalterschleifen am BÜ.

### 3.2.2. über Ausschalttasten (AT) am BÜ

***Vor Betätigung der Ausschalttaste muss vom Bediener geprüft werden, dass der Bahnübergang frei von Fahrzeugen ist!***

Wurde der BÜ eingeschaltet, kann die Anlage mit Hilfe des DB 21-Schlüssels und der Ausschalttaste wieder ausgeschaltet werden.

*Hierbei ist zu beachten, dass bei dieser Bedienung die Anlage auch ausschaltet, wenn sich Eisenbahnfahrzeuge auf dem BÜ befinden.*

### 3.2.3. über Hilfsausschalttaste (HAT) am BÜ

***Vor Betätigung der Hilfsausschalttaste muss vom Bediener geprüft werden, dass der Bahnübergang frei von Fahrzeugen ist!***

Wurde der BÜ eingeschaltet, kann die Anlage mit Hilfe des DB 21-Schlüssels und der Hilfsausschalttaste (HAT) wieder ausgeschaltet werden.

*Hierbei ist zu beachten, dass bei dieser Bedienung die Anlage auch ausschaltet, wenn sich Eisenbahnfahrzeuge auf dem BÜ befinden.*

#### 4. Störungen

- 4.1. Wenn Störungen am BÜ auftreten, zeigen die Überwachungssignale trotz eingeschalteter Anlage weiterhin den Signalbegriff BÜ 0 und die Überwachungslampen an den Einschalttasten (ET) bleiben dunkel.
- 4.2. Wird der BÜ nicht automatisch fahrzeugbewirkt ausgeschaltet, muss vom Betriebspersonal des EVU durch Bedienung der Ausschalttaste (AT) versucht werden, die Anlage auszuschalten.
- 4.3. Bei Störung oder Ausfall der technischen Sicherung muss der BÜ nach der geltenden Richtlinie 408.4816 vom Betriebspersonal des EVU gesichert werden.
- 4.4. Das Betriebspersonal des EVU meldet Störungen der Sicherungsanlage an den BözM (Fdl Hf). Dieser verständigt umgehend die EVZS-Hafen über diese Störung.
- 4.5. Jede Störung ist vom BözM (Fdl Hf) im Arbeits- und Störungsbuch einzutragen.

Aufgestellt: Bremerhaven, 17.07.2019

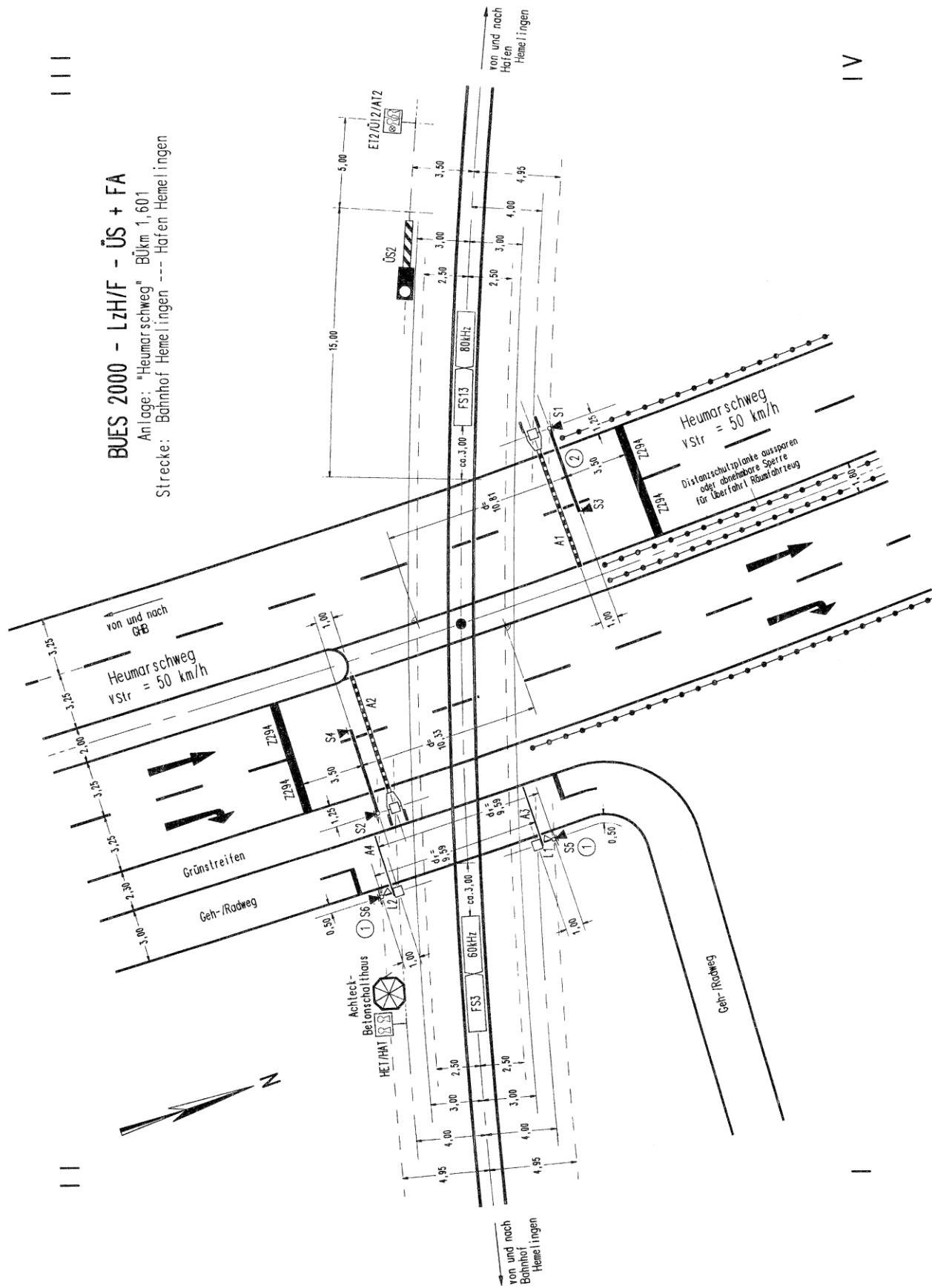


.....  
Torge Stolte

bremenports GmbH & Co. KG



**Lageplan**



## **Bedienungsanweisung**

für die Bahnübergangssicherungsanlagen der Bauart BUES 2000 LzH/F-ÜS

# **Hemelinger Hafendamm**

## **1. Lage der Sicherungsanlage**

Der Bahnübergang (BÜ) „Hemelinger Hafendamm“ kreuzt das Gleis 1 des Industriestammgleises Hemelingen. Er dient als BÜ mit öffentlichem Verkehr für Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge.

## **2. Beschreibung der Sicherungsanlage**

Der BÜ ist durch eine Bahnübergangssicherungsanlage gesichert (BUES 2000 LzH/F-ÜS).

### **2.1. Wesentliche Bestandteile**

- 2.1.1. zweibegriffige Lichtzeichen (LZ) an den Wegzufahrten mit Andreaskreuz.  
Die LZ sind in der Grundstellung dunkel.
- 2.1.2. Elektrohydraulische Schrankentriebe mit Vollschranken für den Rad-/Fußgängerüberweg und Halbschranken für die Straße.
- 2.1.3. Rangierschalter (RS) mit Überwachungslampe (ÜL).  
Die Überwachungslampe ist in der Grundstellung dunkel.
- 2.1.4. Einschalttasten (ET) mit Überwachungslampen (ÜL).  
Die Überwachungslampen sind in der Grundstellung dunkel.
- 2.1.5. Ausschalttasten (AT).
- 2.1.6. Ausschalterschleife mit Bahnübergangsbelegtmelder (BÜBM).
- 2.1.7. Fußgängerakustik.

## 2.2. Sicherungsablauf

laufende Zeit [s]	Funktionsschritt
0	Einschaltung. Lichtzeichen S1 bis S4 werden mit Gelblicht angeschaltet.
3	Lichtzeichen S1 bis S4 wechseln auf Rotlicht.
17	Schrankenbäume A1 und A2 verlassen die obere Endlage.
23	Schrankenbäume A1 und A2 erreichen die untere Endlage.
35	Anschaltung Fußgängerakustik. Lichtzeichen S6 bis S11 werden mit Gelblicht angeschaltet.
38	Lichtzeichen S6 bis S11 wechseln auf Rotlicht.
51	Schrankenbäume A3 bis A6 verlassen die obere Endlage.
57	Schrankenbäume A3 bis A6 erreichen die untere Endlage. Abschaltung Fußgängerakustik.

Nach der Ausschaltung verlassen die Schrankenbäume die untere Endlage, die roten Lichtzeichen werden abgeschaltet und alle Überwachungslampen erlöschen. Erreichen die Schrankenbäume die obere Endlage befindet sich der BÜ wieder in Grundstellung.

## 3. Bedienung der Sicherungsanlage

Eine fahrzeugbewirkte Einschaltung ist nicht vorhanden.

### 3.1. Einschaltung

#### 3.1.1. über Einschalttasten (ET) am BÜ

##### 3.1.1.1. von DB Bahnhof-Hemelingen in Richtung Hafen-Hemelingen

Vor dem Bahnübergang muss an der Einschalttaste angehalten werden. Nach dem Anhalten wird der BÜ mit Hilfe des DB 21 Schlüssels und der Einschalttaste **ET1** eingeschaltet und der BÜ beginnt mit seinem Programm.

*Der Bahnübergang ist erst dann ordnungsgemäß gesichert, wenn das Überwachungssignal ÜS1 den Signalbegriff BÜ1 zeigt.*

##### 3.1.1.2. von Hafen-Hemelingen in Richtung DB Bahnhof-Hemelingen

Vor dem Bahnübergang muss an der Einschalttaste angehalten werden. Nach dem Anhalten wird der BÜ mit Hilfe des DB 21 Schlüssels und der Einschalttaste **ET2** eingeschaltet. Danach beginnt der BÜ mit seinem Programm.

*Der Bahnübergang ist erst dann ordnungsgemäß gesichert, wenn das Überwachungssignal ÜS2 den Signalbegriff BÜ1 zeigt.*

### 3.1.2. Rangierschalter (RS) am BÜ

*Rangierfahrten von DB Bahnhof-Hemelingen in Richtung Anschluss Preymesser oder Gleis 2 müssen an der Weiche F2 neben dem BÜ umsetzen. Hierfür ist ein Rangierschalter (RS) vorhanden, damit bei diesem umsetzen nicht der komplette BÜ befahren werden muss.*

Bei diesen Rangierarbeiten **muss** die Anlage mit einem Schlüssel „I<sup>0</sup>“ durch eine 180° Rechtsdrehung mit dem Rangierschalter (RS) eingeschaltet werden. Danach beginnt der BÜ mit seinem Programm.

*Der BÜ ist erst dann ordnungsgemäß gesichert, wenn die Überwachungslampe (ÜL) im RS-Gehäuse blinkt.*

## 3.2. Ausschaltung

### 3.2.1. fahrzeugbewirkt

Die Ausschaltung der Anlage erfolgt fahrzeugbewirkt durch das Be- und Freifahren der Ausschalterschleifen am BÜ.

### 3.2.2. über Ausschalttaste (AT) am BÜ

***Vor Betätigung der Ausschalttaste muss vom Bediener geprüft werden, dass der Bahnübergang frei von Fahrzeugen ist!***

Wurde der BÜ eingeschaltet, kann die Anlage mit Hilfe des DB 21-Schlüssels und der Ausschalttaste wieder ausgeschaltet werden.

*Hierbei ist zu beachten, dass bei dieser Bedienung die Anlage auch ausschaltet, wenn sich Eisenbahnfahrzeuge auf dem BÜ befinden.*

### 3.2.3. Rangierschalter (RS) am BÜ

Wurde der BÜ mit dem Rangierschalter eingeschaltet, bleibt er solange gesichert, bis der Schlüssel „I<sup>0</sup>“ durch eine Linksdrehung entnommen wird.

#### 4. Störungen

- 4.1. Wenn Störungen am BÜ auftreten, zeigen die Überwachungssignale trotz eingeschalteter Anlage weiterhin den Signalbegriff BÜ 0 und die Überwachungslampe am Rangierschalter (RS) bleibt dunkel.
- 4.2. Wird der BÜ nicht automatisch fahrzeugbewirkt ausgeschaltet, muss vom Betriebspersonal des EVU durch Bedienung der Ausschalttaste (AT) versucht werden, die Anlage auszuschalten.
- 4.3. Bei Störung oder Ausfall der technischen Sicherung muss der BÜ nach der geltenden Richtlinie 408.4816 vom Betriebspersonal des EVU gesichert werden.
- 4.4. Das Betriebspersonal des EVU meldet Störungen der Sicherungsanlage an den BözM (Fdl Hf). Dieser verständigt umgehend die EVZS-Hafen über diese Störung.
- 4.5. Jede Störung ist vom BözM (Fdl Hf) im Arbeits- und Störungsbuch einzutragen.

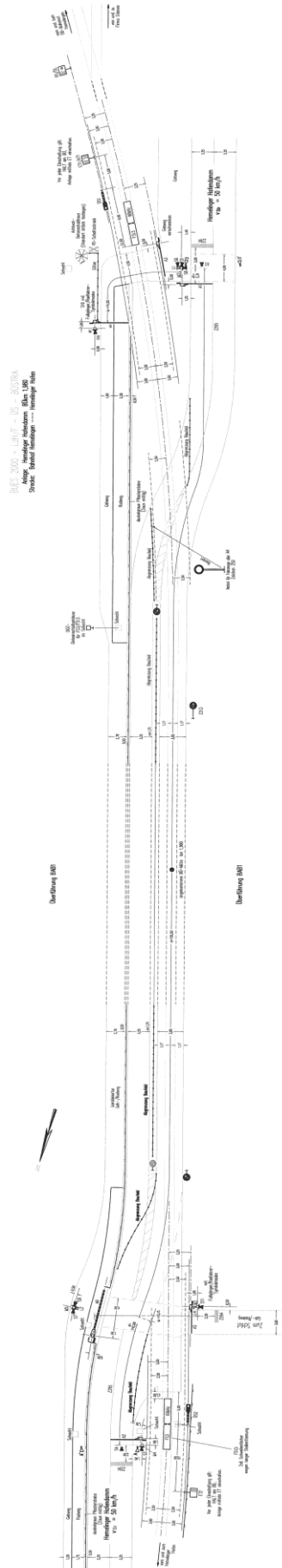
Aufgestellt: Bremerhaven, 17.07.2019



.....  
Torge Stolte

bremenports GmbH & Co. KG

**Lageplan**



## Bedienungsanweisung

für die Bahnübergangssicherungsanlagen der Bauart BUES 2000 LzH/2F-ÜL+FA

# Europaallee

## 1. Lage der Sicherungsanlage

Der Bahnübergang (BÜ) „Europaallee“ kreuzt die Gleise 1 und 2 des Industriestammgleises Hemelingen. Er dient als BÜ mit öffentlichem Verkehr für Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge.

## 2. Beschreibung der Sicherungsanlage

Der BÜ ist durch eine Bahnübergangssicherungsanlage gesichert (BUES 2000 LzH/2F-ÜL+FA).

### 2.1. Wesentliche Bestandteile

- 2.1.1. zweibegriffige Lichtzeichen (LZ) an den Wegzufahrten mit Andreaskreuz.  
Die LZ sind in der Grundstellung dunkel.
- 2.1.2. Elektrohydraulische Schrankenantriebe mit Vollschranken für den Rad-/Fußgängerüberweg und Halbschranken für die Straße.
- 2.1.3. Rangierschalter (RS) mit Überwachungslampe (ÜL).  
Die Überwachungslampe ist in der Grundstellung dunkel.
- 2.1.4. Einschalttasten (ET) mit Überwachungslampen (ÜL).  
Die Überwachungslampen sind in der Grundstellung dunkel.
- 2.1.5. Ausschalttasten (AT).
- 2.1.6. Ausschalterschleife mit Bahnübergangsbelegtmelder (BÜBM).
- 2.1.7. Fußgängerakustik.

### 2.2. Sicherungsablauf

laufende Zeit [s]	Funktionsschritt
0	Einschaltung Anschaltung Fußgängerakustik. Lichtzeichen S1 bis S8 werden mit Gelblicht angeschaltet.
3	Lichtzeichen S1 bis S8 wechseln auf Rotlicht
16	Schrankenbäume A1 bis A6 verlassen die obere Endlage
22	Schrankenbäume A1 und A6 erreichen die untere Endlage. Abschaltung Fußgängerakustik.

Nach der Ausschaltung verlassen die Schrankenbäume die unter Endlage, die roten Lichtzeichen werden abgeschaltet und alle Überwachungslampen erlöschen. Erreichen die Schrankenbäume die obere Endlage befindet sich der BÜ wieder in Grundstellung.

### 3. Bedienung der Sicherungsanlage

Eine fahrzeugbewirkte Einschaltung ist nicht vorhanden.

#### 3.1. Einschaltung

##### 3.1.1. über Einschalttasten (ET) am BÜ

###### 3.1.1.1. aus Gleis 1 in Richtung Anschluss Preymesser

Vor dem Bahnübergang muss an der Einschalttaste angehalten werden. Nach dem Anhalten muss sichergestellt werden, dass das Gleistor und evtl. das Hallentor im Gleisanschluss Preymesser ordnungsgemäß geöffnet ist. Erst dann wird der BÜ mit Hilfe des DB 21 Schlüssels und der Einschalttaste **ET11** eingeschaltet und der BÜ beginnt mit seinem Programm.

*Der Bahnübergang ist erst dann ordnungsgemäß gesichert, wenn die Überwachungslampe (ÜL) der **ET11** blinkt.*

###### 3.1.1.2. aus Gleis 1 in Richtung Gleis 2

Vor dem Bahnübergang muss an der Einschalttaste angehalten werden. Nach dem Anhalten wird der BÜ mit Hilfe des DB 21 Schlüssels und der Einschalttaste **ET1** eingeschaltet. Danach beginnt der BÜ mit seinem Programm.

*Der Bahnübergang ist erst dann ordnungsgemäß gesichert, wenn die Überwachungslampe (ÜL) der **ET1** blinkt.*

###### 3.1.1.3. aus Anschluss Preymesser / Gleis 2 in Richtung Gleis 1

Vor dem Bahnübergang muss an der Einschalttaste ET2 angehalten werden. Nach dem Anhalten wird der BÜ mit Hilfe des DB 21 Schlüssels und der Einschalttaste **ET2** eingeschaltet. Danach beginnt der BÜ mit seinem Programm.

*Der Bahnübergang ist erst dann ordnungsgemäß gesichert, wenn die Überwachungslampe (ÜL) der **ET2** blinkt.*

##### 3.1.2. Rangierschalter (RS) am BÜ

Für Rangierarbeiten über den BÜ kann die Anlage mit einem Schlüssel „I<sup>0</sup>“ durch eine 180° Rechtsdrehung mit dem Rangierschalter (RS) eingeschaltet werden. Danach beginnt der BÜ mit seinem Programm.

*Der BÜ ist erst dann ordnungsgemäß gesichert, wenn die Überwachungslampe (ÜL) im RS-Gehäuse blinkt.*



### 3.2. Ausschaltung

#### 3.2.1. fahrzeugbewirkt

Die Ausschaltung der Anlage erfolgt fahrzeugbewirkt durch das Be- und Freifahren der Ausschalterschleifen am BÜ.

#### 3.2.2. über Ausschalttasten (AT) am BÜ

***Vor Betätigung der Ausschalttaste muss vom Bediener geprüft werden, dass der Bahnübergang frei von Fahrzeugen ist!***

Wurde der BÜ eingeschaltet, kann die Anlage mit Hilfe des DB 21-Schlüssels und der Ausschalttaste wieder ausgeschaltet werden.

*Hierbei ist zu beachten, dass bei dieser Bedienung die Anlage auch ausschaltet, wenn sich Eisenbahnfahrzeuge auf dem BÜ befinden.*

#### 3.2.3. Rangierschalter (RS) am BÜ

Wurde der BÜ mit dem Rangierschalter eingeschaltet, bleibt er solange gesichert, bis der Schlüssel „I<sup>0</sup>“ durch eine Linksdrehung entnommen wird.

## 4. Störungen

- 4.1. Wenn Störungen am BÜ auftreten, bleiben die Überwachungslampen an den Einschalttasten (ET) dunkel.
- 4.2. Wird der BÜ nicht automatisch fahrzeugbewirkt ausgeschaltet, muss vom Betriebspersonal des EVU durch Bedienung der Ausschalttaste (AT) versucht werden, die Anlage auszuschalten.
- 4.3. Bei Störung oder Ausfall der technischen Sicherung muss der BÜ nach der geltenden Richtlinie 408.4816 vom Betriebspersonal des EVU gesichert werden.
- 4.4. Das Betriebspersonal des EVU meldet Störungen der Sicherungsanlage an den BözM (Fdl Hf). Dieser verständigt umgehend die EVZS-Hafen über diese Störung.
- 4.5. Jede Störung ist vom BözM (Fdl Hf) im Arbeits- und Störungsbuch einzutragen.

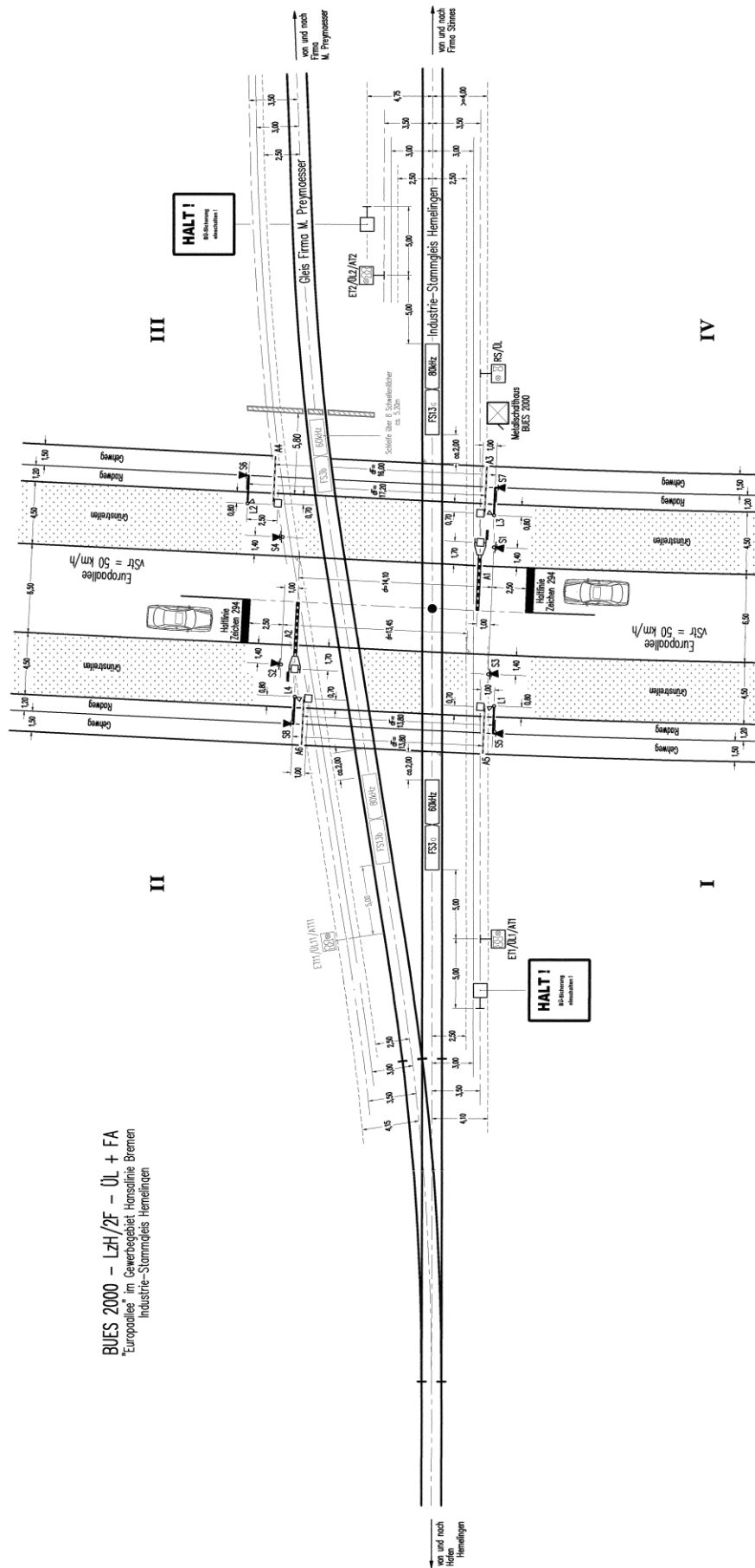
Aufgestellt: Bremerhaven, 17.07.2019



.....  
Torge Stolte

bremenports GmbH & Co. KG

**Lageplan**



BUES 2000 - LZH/2F - UL + FA  
 "Europallee" im Gewerbegebiet Hansalinie Bremen  
 Industrie-Stammgleis Hemelingen